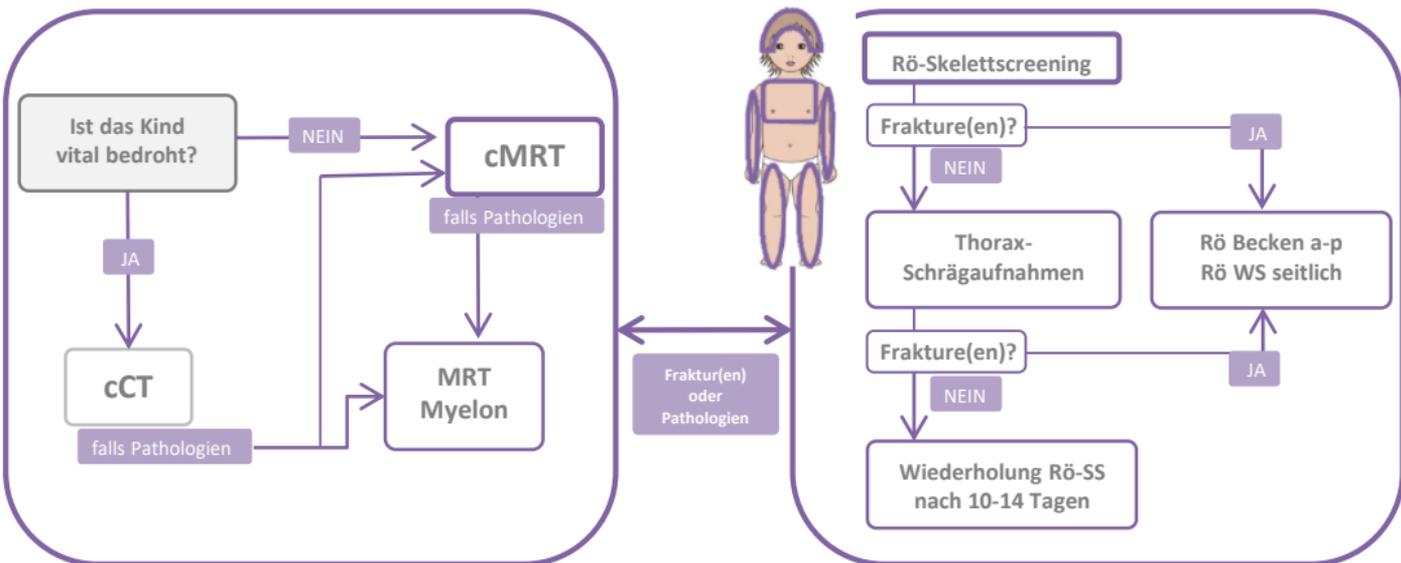


Bildgebung bei Verdacht auf Kindesmisshandlung

Die rechtfertigende Indikation zum Röntgen-Skelettscreening soll im Vier-Augen-Prinzip geprüft werden.

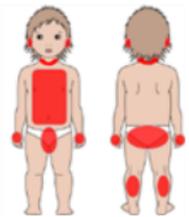


Die Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie empfiehlt eine Doppelbefundung zur Beurteilung der Bildgebung durch zwei in der Beurteilung misshandlungsbedingter Verletzungen erfahrene (Kinder)Radiologen. <https://www.kinder-radiologie.org/>



Indikationen für ein Röntgen-Skelettscreening bei Verdacht auf eine Misshandlung

aufgrund von fehlendem bezugtem akzidentellem Trauma oder zweifelhafter Anamnese

	Alter (Monaten)	Fraktur(en) der:	Hämatome	Intrakranielle Verletzungen	Anamnese
SOLL	< 18	<ul style="list-style-type: none"> • Rippen • Metaphyse der langen Röhrenknochen • komplexe Schädelfrakturen • Oberarm • Unterarm • Oberschenkel • Unterschenkel 	<ul style="list-style-type: none"> • Jedes Hämatom bei einem prämobilen Säugling <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • geformte oder in Clustern auftretende Hämatome • Hämatome in Kombination mit anderen unklaren Verletzungen • Hämatome in diesen Bereichen: 	<ul style="list-style-type: none"> • subdurale Blutung(en) • Zerebrale Diffusionsstörung • Hirnödeme 	<ul style="list-style-type: none"> • unklare Verletzungen, insbesondere thermische Verletzungen • Nachweis einer Misshandlung bei einem Geschwisterkind
	18 bis 24	<ul style="list-style-type: none"> • Rippen • Metaphyse der langen Röhrenknochen • komplexe Schädelfrakturen 			
SOLLTE	24 bis 36	<ul style="list-style-type: none"> • Rippen • Metaphyse der langen Röhrenknochen • komplexe Schädelfrakturen 			

Bei Kindern < 6 Monate erfolgt ein Röntgen-SS UND ein cMRT mit Funduskopie.

Bei Kindern von 6 bis 36 Monate erfolgt bei auffälligem Röntgen-SS ein cMRT mit Funduskopie.

Bei Kindern > 36 Monate soll die Indikation für ein Röntgen-SS im Einzelfall geprüft werden.